

# [eu·an'gelion]

Die beste Botschaft für dich.

---

## euangelion 3: Weil gut besser ist

---

### Vorbereitung / Material

- Anhang (letzte Seite) ausdrucken, durchschneiden und Stifte zum Verteilen

### Ankommen und Gebet (5 min)

Nehmt Euch Zeit für eine kurze Begrüßungsrunde und startet mit einem gemeinsamen Gebet.

### Einstieg ins Thema (5 min)

Was in deinem Leben ist dir heilig? Oder wenn du den Satz hörst „Gott ist heilig“, was blitzt dann zuerst in deinem Kopf auf? Was löst das in dir aus?

Was in der Predigt hast du dir persönlich mitgenommen?

### Zusammenfassung der Predigt (10 min)

- ❖ Der Mensch, ursprünglich gut geschaffen (Würde), fällt in Sünde, wird in eine von Gott getrennte Welt hineingeboren (vgl. letzte Woche)
- ❖ Gott hingegen ist der Perfekte, Gnädige, Treue, Reine, die kompromisslose Liebe, der tiefe Frieden in Person  
⇒ Kurzum: Er ist heilig.
- ❖ Wenn Gott heilig ist und wir in Sünde gefangen, dann passen wir nicht mehr zusammen
- ❖ Wie also können wir heilig werden, so wie Gott es von uns verlangt (vgl. 1. Petrus 1,16 & 3. Mose 19,2)?
  - Heiligung durch Gottesfurcht → Anerkennung: Du bist Gott, du bist heilig. Ich nicht.
  - Heiligung durch Gnade → Jesus wird Mensch, bedeckt unsere Schuld, wir werden durch ihn heilig und rein
  - Heiligung durch Gehorsam → Nachfolge heißt: Du bist in den Augen Gottes heilig, jetzt lebe auch so!
  - Heiligung aus Liebe → Wenn wir Gott kennen, sein Wesen betrachten, in seiner Gnade baden, dann wollen wir so sein wie er. Nicht weil wir es müssen, nicht weil wir uns Heiligkeit erarbeiten und verdienen könnten. Nein wir wollen so leben, unser Leben ändern, weil wir IHN lieben und von ihm geliebt werden.

### Verwendete Bibelstellen

5.Mose 32,2-4 & 5  
Matthäus 5,48

Jakobus 1,17  
1.Petrus 1,13-19

2.Korinther 5,21  
Sprüche 1,7

Jesaja 6,3  
Römer 12,1-2

## Bibeltext gemeinsam lesen (5 min)

Lest gemeinsam Hebräer 10,1-18. Das ist in anderen Worten nochmals eine Zusammenfassung der Predigt.

Gibt es Fragen zur Bibelstelle?

Sätze die dir wichtig werden? Die Fragen aufwerfen? Dich stören? Oder emotional berühren?

## Fragen zum Bibeltext (30 min)

1. Es gibt zwei Möglichkeiten, um vom sprichwörtlichen Pferd der Vergebung zu fallen.
  - a. Du siehst sie nicht, fühlst dich weiterhin schuldig und unwürdig, glaubst Gott vergibt vielleicht, aber niemals dir...oder
  - b. Du nimmst ihn als Freifahrtschein, kannst nun tun und lassen was du willst, Gott vergibt dir ja eh
  - ⇒ Kennst du diese Szenarien? Hast du sie selber schonmal gelebt?
  - ⇒ Was musstest du lernen, um wieder auf den gesunden Mittelweg zu kommen?
  - ⇒ Wie würdest du diesen Mittelweg mit eigenen Worten beschreiben?
2. Macht der Zuspruch „Gott hat dir deine Sünden vergeben“ noch was mit dir? Löst er Freude aus? Oder ist er selbstverständlich und normal geworden? (Werdet gerne ehrlich)
3. Was bräuchte es, dass diese tiefe und gute Botschaft (Evangelium), wieder dein Herz erreicht?
4. Wenn du an Menschen in deinem Umfeld denkst (Nachbarn, Arbeitskollegen, Familienmitglieder), die Jesus nicht kennen:  
Was glaubst du, ist ihre größte Sehnsucht oder ihr größtes Problem?
5. Wie könnte die Botschaft von Hebräer 10 in ihre Welt übersetzt werden? (Nicht die Formulierung, sondern das Herz der Botschaft) Gibt es vielleicht einen anderen, ganz praktischen Zugang, um sie mit der rettenden Liebe Jesu anzustecken?

## Praktische Anwendung (30 min)

Nehmt euch Zettel und Stift und ca. 10-15 Minuten Zeit. Geht nun einzeln ins Gebet und schreibt alles auf, was euch einfällt (oder Gott euch aufs Herz legt), was euch von ihm trennt.

**Notiere die Dinge, die du bei Gott abgeben möchtest. Formuliere dabei so konkret wie möglich.**

- a) Welche Dinge sind dir bewusst, die zwischen dir und Gott stehen?
- b) Gibt es Dinge, die du getan, gedacht oder gefühlt hast, die andere Menschen geringgeschätzt oder verletzt haben?
- c) Wo haben dir andere Menschen Unrecht angetan oder dich verletzt? Wo trägst du heute noch die Folgen davon?
- d) Wo hast du dich selbst nicht geliebt oder schlecht behandelt?

## Gebet (20 min)

Betet anschließend zusammen. Ihr könnt davor eure Antworten teilen, müsst ihr aber nicht. Betet laut und legt Gott eure Schuld und Vergehen hin. Du kannst deine Anliegen so konkret (oder unkonkret) formulieren, wie es für dich passt.

Danach segnet euch reihum und sprecht euch die Vergebung Gottes zu.

## Herausforderung für die Woche (10 min)

Nimm dir jeden Tag bewusst 10 Minuten Zeit, um in Gottes Gegenwart zur Ruhe zu kommen. Nicht mit dem Ziel, etwas „zu leisten“, sondern um IHN zu betrachten – seine Heiligkeit, seine Liebe, seine Gnade.

Hier ein Beispiel, wie es aussehen könnte, wenn wir **heilige Momente im Alltag, im Gewöhnlichen entdecken**

- Halte im Laufe des Tages immer wieder kurz inne (z. B. beim Kaffee, im Bus, beim Warten).
- Stell dir die Frage: „*Gott, bist du gerade hier? Was möchtest du mir zeigen?*“
- Bete ehrlich und einfach: „Herr, zeig mir dein Herz – und verändere meins.“
- Sei für einen Moment still und höre, was Gott dir sagen will
- Lass dich im Alltag von kleinen Momenten berühren, die „heilig“ sind – sei es ein Sonnenstrahl, ein freundliches Wort, ein innerer Impuls.

## Abschluss (5 min)

Beschließt den Abend indem ihr (erneut) für die Menschen betet, von denen ihr hofft, dass sie Jesus Christus kennen lernen oder sich sogar für den Gottesdienst an Ostern oder den danach einladen lassen.

## Ausblick

<b>13. Apr.</b>	<b>euangelion</b> - weil du geliebt bist
<b>18. Apr.</b>	<b>euangelion (Karfreitag)</b> - weil Jesus für dich stirbt
<b>20. Apr.</b>	<b>OSTERN: euangelion</b> - weil es Hoffnung für dich gibt
<b>27. Apr.</b>	<b>euangelion</b> - weil Leben Sinn macht

Am 29. April beginnt der „Glauben-entdecken-Kurs“. Er erstreckt sich über 4 Termine (29.4. & 13./20./27.05) und geht auf die Kernpunkte des Glaubens ein (nähere Infos & Anmeldemöglichkeit auf unserer Homepage).

**Notiere die Dinge, die du bei Gott abgeben möchtest. Formuliere dabei so konkret wie möglich.**

a) Welche Dinge sind dir bewusst, die zwischen dir und Gott stehen?

---

---

b) Gibt es Dinge, die du getan, gedacht oder gefühlt hast, die andere Menschen geringgeschätzt oder verletzt haben?

---

---

c) Wo haben dir andere Menschen Unrecht angetan oder dich verletzt? Wo trägst du heute noch die Folgen davon?

---

---

d) Wo hast du dich selbst nicht geliebt oder schlecht behandelt?

---

---

-----

**Notiere die Dinge, die du bei Gott abgeben möchtest. Formuliere dabei so konkret wie möglich.**

a) Welche Dinge sind dir bewusst, die zwischen dir und Gott stehen?

---

---

b) Gibt es Dinge, die du getan, gedacht oder gefühlt hast, die andere Menschen geringgeschätzt oder verletzt haben?

---

---

c) Wo haben dir andere Menschen Unrecht angetan oder dich verletzt? Wo trägst du heute noch die Folgen davon?

---

---

d) Wo hast du dich selbst nicht geliebt oder schlecht behandelt?

---

---